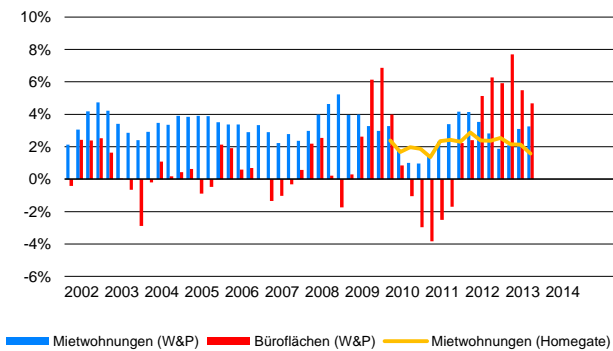


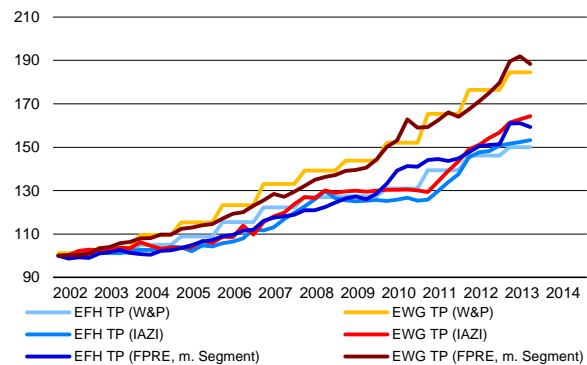
- Transaktionspreisindizes FPRE: Nach dem zeitweise starken Preisanstieg der vergangenen Jahre sind die Preise für Wohneigentum im dritten Quartal 2013 in den meisten Regionen leicht rückläufig zum Vorquartal (CH: EWG: -1,9%; EFH: -1,1%). Ausgenommen von dieser Entwicklung ist das gehobene Segment, welches sowohl bei den Eigentumswohnungen (2,2%) als auch bei den Einfamilienhäuser (2,7%) deutlich zulegt.
- Gemäss dem SWX IAZI Preisindex für Immobilien sind die Preise für Mehrfamilienhäuser (0,8%), Eigentumswohnungen (0,9%) und Einfamilienhäuser (0,6%) im 3. Quartal 2013 im Vergleich zum Vorquartal leicht gestiegen. Auf Jahresbasis betrachtet zogen die Preise für EFH ganz leicht auf 3,4% (3,3%) an, während diejenigen für EWG mit 6,5% (7,7%) sich hingegen weiter abschwächten.
- Homegate.ch-Mietindex: Die Angebotsmieten in der Schweiz verzeichnen im September 2013 einen leichten Rückgang um 0,09%. Im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Anstieg von 1,57%. Der homegate.ch-Index Schweiz steht bei 109,8 Punkten.
- Der Bauindex Schweiz der Credit Suisse und des Schweizer Baumeisterverbands kletterte im 3. Quartal 2013 um 1,1% auf 140 Punkte. Die Indexkomponente «Wohnungsbau» zeigt mit einem Anstieg von 1,6% im 3. Quartal 2013 in Richtung Wachstum. In den letzten 12 Monaten wurden rund 54'000 Wohnungen bewilligt (+6%). Zusätzlich waren im 1. Quartal 76'771 im Bau (+2,7%). Damit befindet sich derzeit mehr als die doppelte Jahresproduktion an Wohnungen in der Planungs- oder Bauphase. Andererseits geht das Wachstum im Wohnungsbau wiederholt auf die Kosten der Entwicklung im Wirtschaftsbau.

Rendite-Objekte: Veränderung Angebotsmieten Schweiz



Quelle: Homegate, Wüest & Partner. Veränderung gegenüber Vorjahresquartal (p.a.).

(1) Wohneigentum: Transaktionspreisindizes (TP) Schweiz



Quelle: Fahrländer Partner, IAZI, Wüest & Partner.

Prognosen Rendite-Objekte

Mietwohnungen

(3)

Segment	Netto-Marktmieten(1) bzw. Angebotspreise(2)			
	Trend in 6 Monaten	CS(2)	FPRE(1)	W&P(2)
Unteres			2013	2014
Mittleres			2013	2014
Gehobenes			2013	2014
Gesamt			2013	2014

Quelle: Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

Büroflächen

(4)

	Mietpreise und Transaktions(1)- bzw. Angebotspreise(2)			
	Trend in 6 Monaten	CS(2)	FPRE(1)	W&P(2)
Mieten			2013	2014
Preise			2013	2014

Quelle: Credit Suisse, Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

Prognosen Wohneigentum

(5)

Segment	Transaktions(1)- bzw. Angebotspreise(2)							
	CS(1)		FPRE(1)				W&P(2)	
	Trend in 6 Monaten	2013	2014		2014			
			EFH	EWG	EFH	EWG	EFH	EWG
Unteres								
Mittleres								
Gehobenes								
Gesamt							2.2%	1.2%

Quelle: Credit Suisse, Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben das Glossar und Impressum auf der letzten Seite.



Immobilien?

Wir wissen, wo die Trends von morgen liegen.

Intershop Holding AG
Puls 5 – Giessereistrasse 18
Postfach 1601
8031 Zürich

+41 (0)44 544 10 00
info@intershop.ch
www.intershop.ch

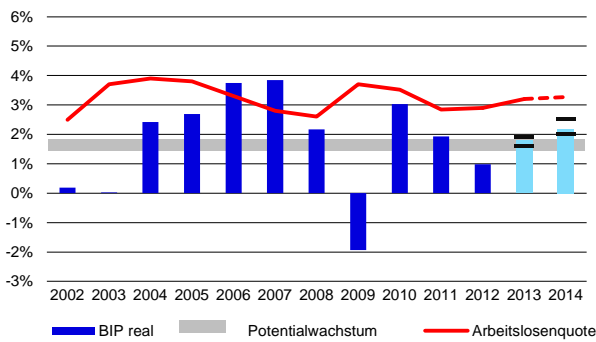
Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

(6)

	2013							2014						
	Créa	SECO	CS	UBS	KOF	BAK	Ø	CS	UBS	KOF	BAK	SECO	Créa	Ø
BIP, real	1.6	1.8	1.8	1.8	1.9	1.9	1.8	2	2	2.1	2.2	2.3	2.5	2.2
Arbeitslosenquote	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.6	3.3	3.3	3.2	3.1	3.1	3.3
Teuerungsrate	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.2	0.3	0.3	0.5	0.5	0.6	0.7	0.5

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(7)

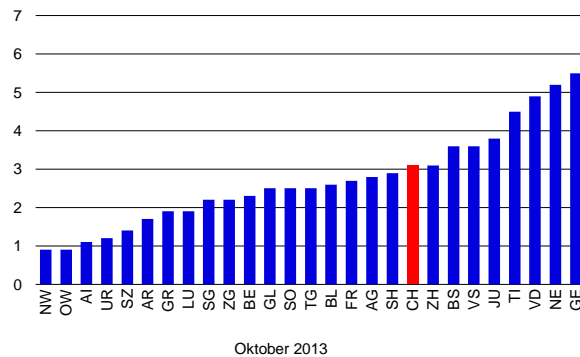


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

Kantonale Arbeitslosenquoten (in %)

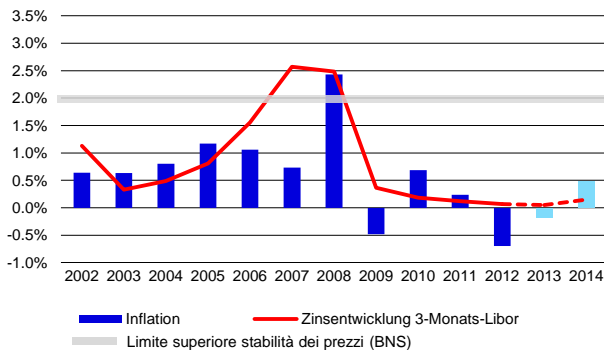
(8)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Teuerungsraten

(9)



Inflationsprognosen SNB	2013	2014	2015
Prognose September 2013	-0.2%	0.3%	0.7%
Libor	0.00%		
Prognose Juni 2013	-0.3%	0.2%	0.7%
Libor	0.00%		

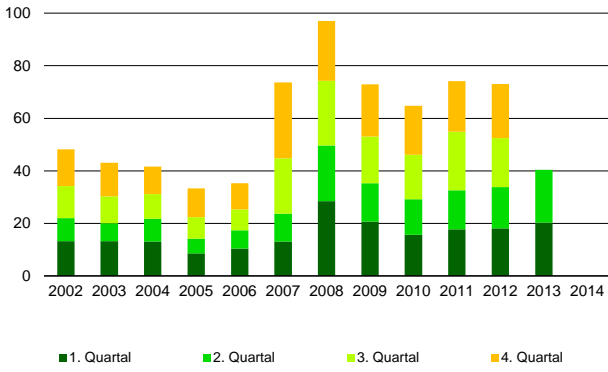
- Die Inflationsaussichten haben sich gegenüber Juni kaum verändert. Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank liegt für die kürzere Frist etwas höher, weil der Ölpreis gegenüber dem letzten Quartal

Quelle: Vgl. Metaanalyse Konjunktur, SNB.

Link Metaanalyse Konjunktur:
http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp

Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)

(10)



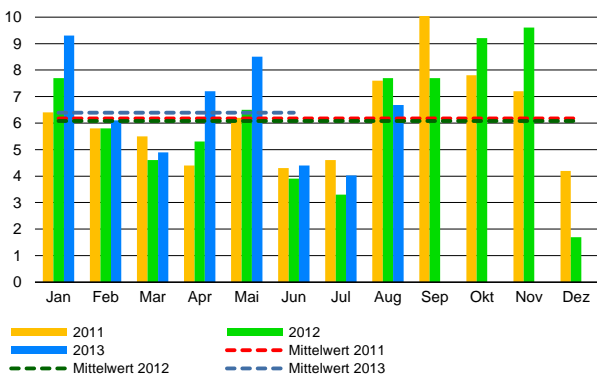
2. Quartal 2013

Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
20.1

Quelle: BFS (2001-2009), BFM (2010-2012).

Zuwanderungssaldo monatlich (in 1'000)

(11)



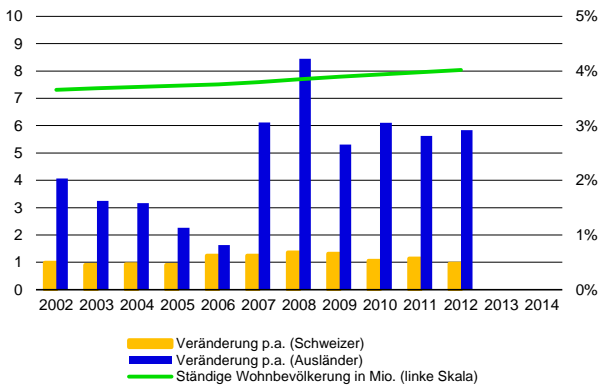
August 2013

Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
6.7

Quelle: BFM.

Ständige Wohnbevölkerung Schweiz (in Mio.)

(12)



2012

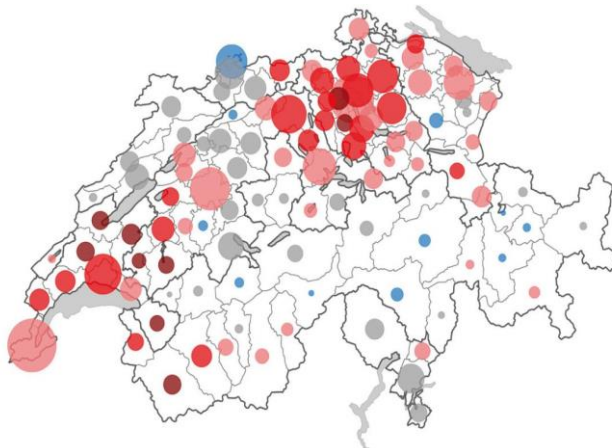
Ständige Wohnbevölkerung Schweiz

Total (in Mio.)	8.0
Schweizer (in Mio.)	6.2
Ausländer (in Mio.)	1.9
Ausländer (in %)	23%

Quelle: BFS.

Bevölkerungswachstum nach MS-Regionen (2010-2011)

(13)



- < 0%
- 0%–2%
- 2%–4%
- 4%–6%
- > 6%

Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Bevölkerung 2011;
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.
Quelle: BFS, vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2013.

Prognosen Bautätigkeit

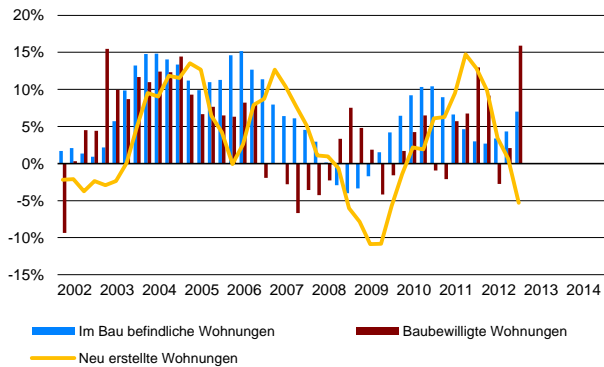
(14)

in Mio CH	2013	2014	2015	Veränderung p.a.	2013	2014	2015
Total	60'733	60'808	60'318	Total	0.2%	0.1%	-0.8%
Hochbau	47'984	48'016	47'392	Hochbau	0.2%	0.1%	-1.3%
Wohnbau	29'797	29'551	28'742	Wohnbau	-0.4%	-0.8%	-2.7%
Tiefbau	12'748	12'793	12'927	Tiefbau	0.3%	0.3%	1.0%

Quelle: BAK

Wohnbautätigkeit (Veränderung p.a.)

(15)

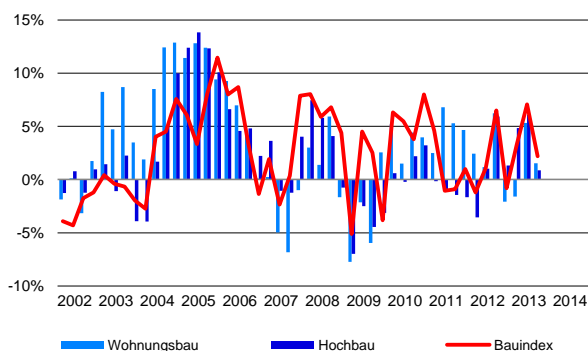


4. Quartal 2012	Stand	Absolute Veränderung p.a.	Veränderung p.a.
Neu erstellt	12'247	-1'628	-12%
Im Bau	75'596	8'421	13%
Baubewilligt	22'264	9'221	71%

Hinweis zur Abbildung: Gleitende Veränderung 4 Quartale.
Quelle: SNB (Abbildung: Veränderung p.a., 4 Quartale gleitend).

Bauindex Credit Suisse / SBV (nominal)

(16)



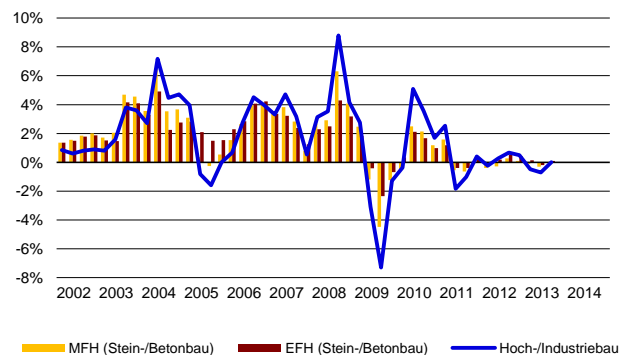
3. Quartal 2013	Index (1996=100)	Veränderung p.a.
Bauindex total	140	2%
- Hochbau	116	1%
- Wohnungsbau	133	2%

- Der Bauindex Schweiz dient als früher Indikator der Baukonjunktur in der Schweiz, indem er den Umsatz für das laufende Quartal prognostiziert.

Quelle: Credit Suisse, SBV.

Produktionskostenindex (Veränderung p.a.)

(17)



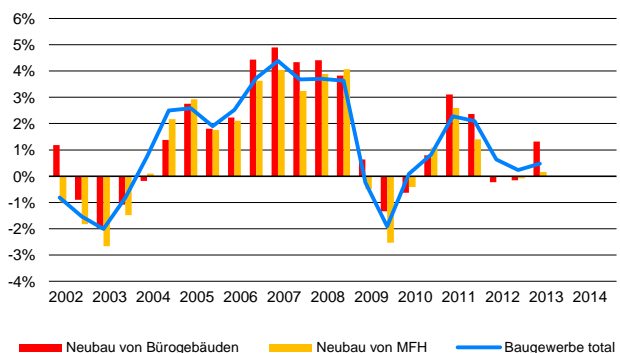
3. Quartal 2013	Index (2002=100)	Veränderung ggü. Vorquartal	Veränderung p.a.
Stein-/Betonbau			
- MFH	120.1	0.0%	0.0%
- EFH	120.1	0.1%	0.0%
Hoch-/Industriebau	119.9	0.0%	0.1%

- Der Produktionskosten-Index PKI widerspiegelt die Preisänderungen bei den Produktionskosten des Unternehmens.

Quelle: SBV.

Schweizerischer Baupreisindex (Veränderung p.a.)

(18)



1. Halbjahr 2013	Index (2010=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Baugewerbe total	102.6	0.5%	0.2%
- Bürogebäude	103.1	1.3%	0.8%
- MFH	101.4	0.2%	0.1%

- Der Schweizerische Baupreisindex ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der effektiven Marktpreise der im Baugewerbe tätigen inländischen Unternehmen erfasst.

Quelle: BFS.

Zinsprognosen

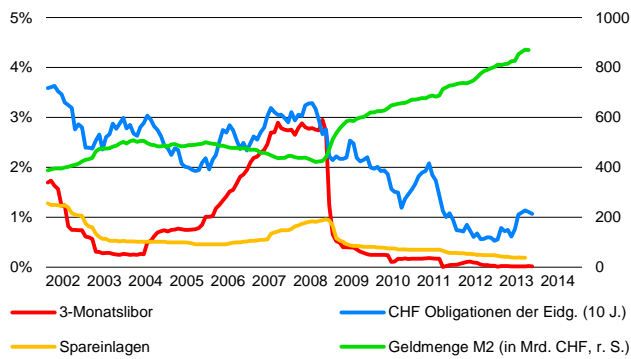
(19)

	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2013	2014	2013	2014
Seco	0.1%	0.2%	0.9%	1.4%
KOF	0.0%	0.1%	1.0%	1.4%
Créa	-	-	0.7%	1.2%

Quelle: Seco, KOF, Créa.

Zinsen

(20)

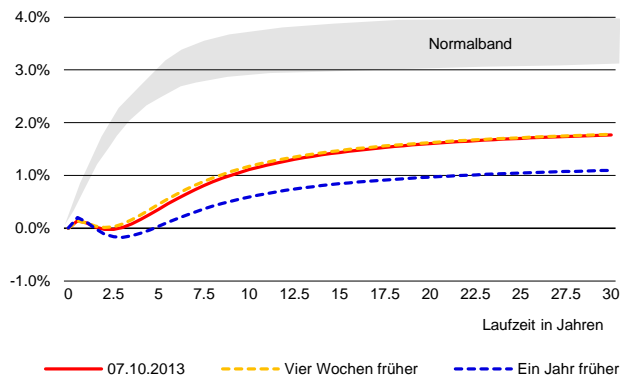


	Oktober 2013
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.1%
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

(21)

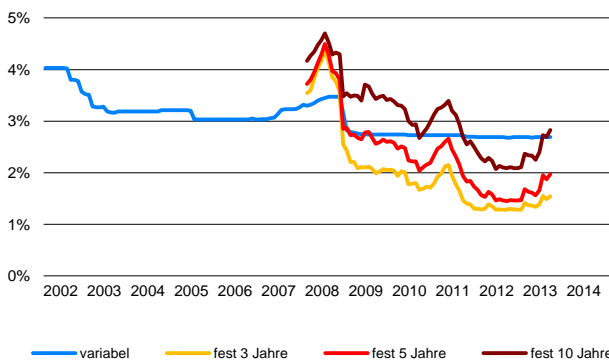


Laufzeit	07.10.2013	Vier Wochen früher	Ein Jahr früher
1 Jahr	0.10%	0.10%	0.12%
3 Jahre	0.01%	0.08%	-0.17%
5 Jahre	0.36%	0.45%	0.04%
10 Jahre	1.11%	1.17%	0.59%

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Hypothekarzinsen

(22)

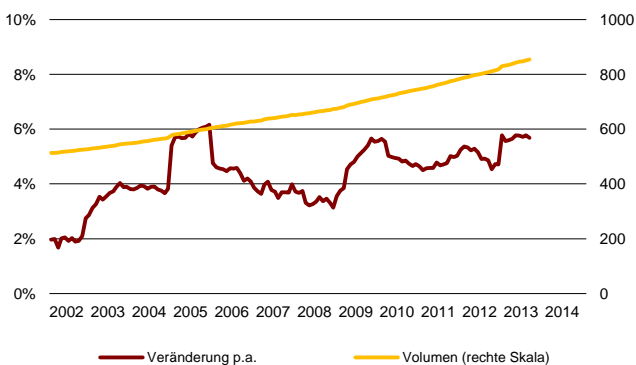


Hypotheken	August 2013
variabel	2.7%
fest 3 Jahre	1.5%
fest 5 Jahre	2.0%
fest 10 Jahre	2.8%

Quelle: SNB.

Hypothekarvolumen Inland (in Mrd. CHF)

(23)



August 2013	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	853.8	5.7%

Quelle: SNB.

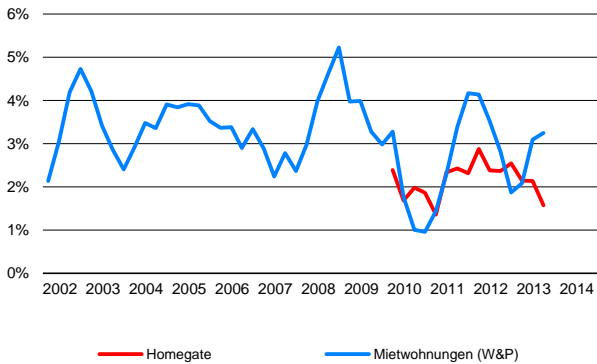
Prognosen Mietwohnungen (MWG) (24)

Netto-Marktmieten(1) bzw. Angebotspreise(2)

Segment	FPRE(1)		W&P(2)
	2013	2014	2013
Unteres	↑	↗	
Mittleres	↗	↗	
Gehobenes	↘	↘	
Gesamt	↗	↗	1.7%

Quelle: Credit Suisse, Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

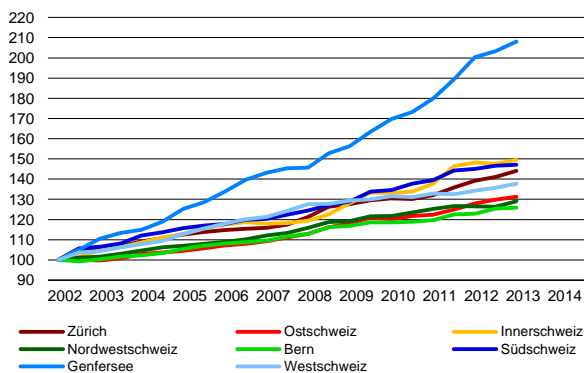
Angebots-Mieten MWG Schweiz (Veränderung p.a.) (25)



1. Halbjahr 2013	Index (2002=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	144.0	2.1%	3.5%
Ostschweiz	131.3	1.1%	2.6%
Innerschweiz	149.5	1.3%	0.9%
Nordwestschweiz	129.0	2.1%	2.0%
Bern	125.9	0.3%	2.5%
Südschweiz	147.0	0.3%	1.4%
Genfersee	208.0	2.3%	3.9%
Westschweiz	137.8	1.6%	2.6%

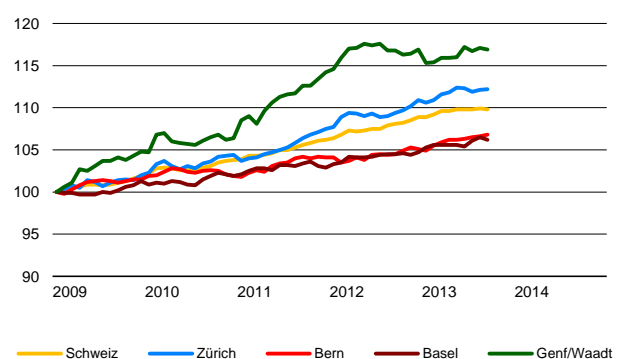
Quelle: Homegate, Wüest & Partner.

Angebots-Mieten MWG nach Regionen (26)



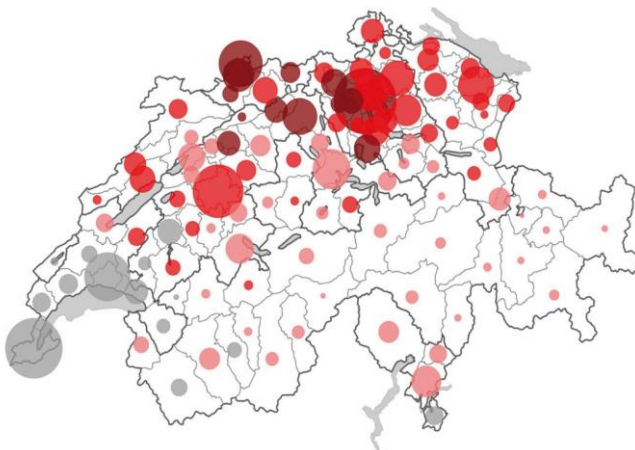
Quelle: SNB, Wüest & Partner.

Angebots-Mieten MWG nach Kantonen (27)



Quelle: Homegate, Mieten für neue und wieder zu vermietende WHG.

Marktwert-Entwicklung Mehrfamilienhäuser 2012-2015 (28)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Altersentwertung und Demodierung); Kreisradius in Relation zum Bestand an Mietwohnungen 2010; Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo. Quelle: RESC Fahrländer Partner, Basisszenario Dezember 2012; vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2013.

FPRE

Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
info@fpre.ch
www.fpre.ch

«Immobilien-Almanach Schweiz»

Am 20. Dezember 2013 erscheint das benutzerfreundliche Handbuch zu den Schweizer Wohn- und Geschäftsimmobiliemärkten für das Jahr 2014.

Bestellung: almanach@fpre.ch

Kosten: CHF 150 / Exemplar

Informationen: http://www.fpre.ch/de/produkte_almanach.asp

Prognosen Büroflächen (29)

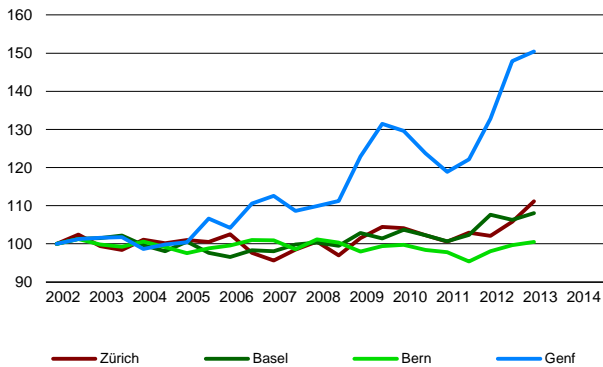
Mietpreise und Transaktions(1)- bzw. Angebotspreise(2)

	CS(2)	FPRE(1)		W&P(2)
	Trend in 6 Monaten	2013	2014	2013
Mieten		↘	↘	
Preise	↘	→	→	-2.2%

Quelle: Credit Suisse, Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

Angebots-Mieten für Büroflächen (Nettomieten)

(30)

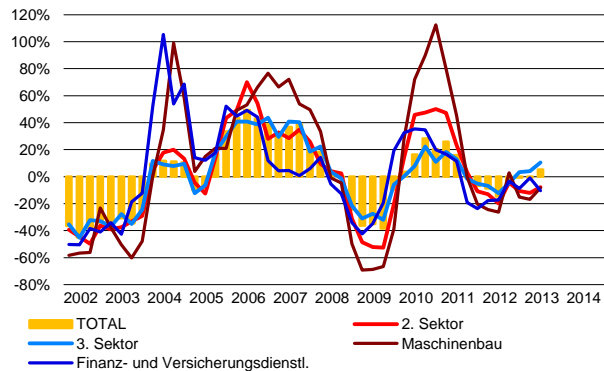


1. Halbjahr 2013	Index (2002=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	111.2	5.1%	8.9%
Basel	108.0	1.6%	0.4%
Bern	100.5	0.8%	2.5%
Genf	150.4	1.7%	13.2%

Quelle: SNB, Wüest & Partner.

Veränderung offene Stellen

(31)

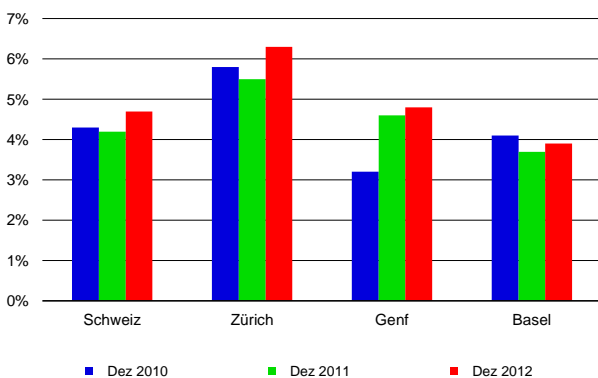


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 2. Quartal 2013
TOTAL	5%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-10%
Grundstück- u Wohn.wesen	10%
Informations(technol.) Dienstl.	51%
sonst. Wirtsch. Dienstl.	31%

Quelle: BFS.

Büromärkte: Angebot in % des totalen Flächenbestandes

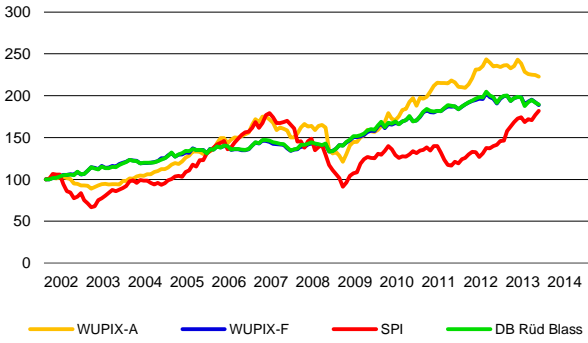
(32)



	Schweiz	Zürich	Genf	Basel
Dez 2012	4.7%	6.3%	4.8%	3.9%
Dez 2011	4.2%	5.5%	4.6%	3.7%
Dez 2010	4.3%	5.8%	3.2%	4.1%

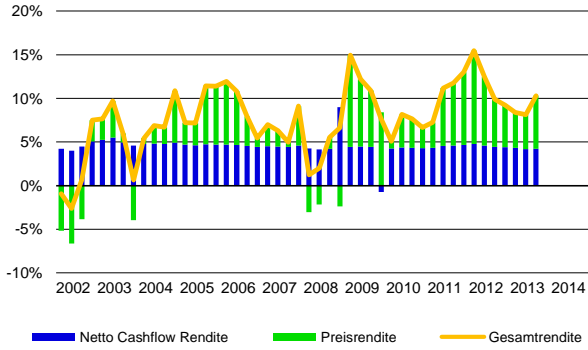
Quelle: Colliers (Schweiz) AG.

Indirekte Anlage: Schweizer Immobilienanlagen und SPI (33)



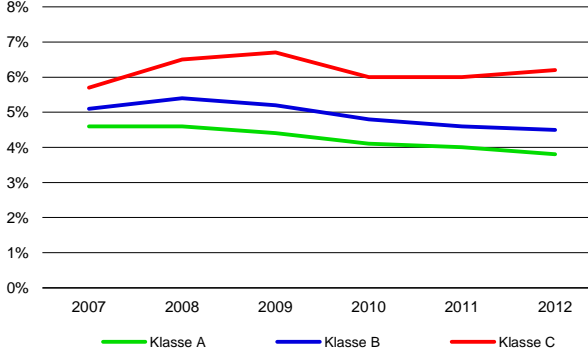
Quelle: SIX Swiss Exchange, Wüest & Partner.

SWX IAZI Investment Real Estate Performance Index (34)



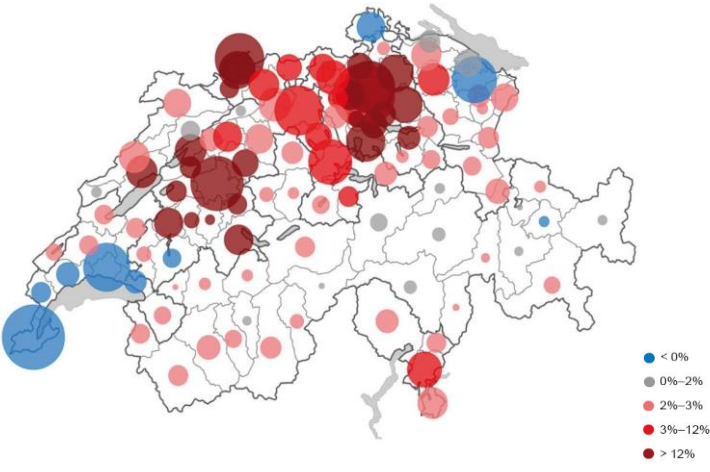
Quelle: IAZI.

Direkte Anlagen - Netto-Anfangsrenditen für Büroimmobilien (35)



Quelle: Colliers (Schweiz) AG.

Marktwert-Entwicklung Büroimmobilien 2012-2015 (36)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Altersentwertung und Demodierung); Kreisradius in Relation zum Bestand an Büroflächen 2010; Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo. Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basiszenario Dezember 2012; vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2013.

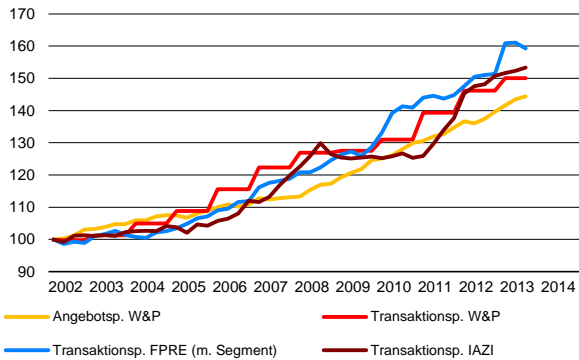
Prognosen Einfamilienhäuser (37)

Transaktions(1)- bzw. Angebotspreise(2)

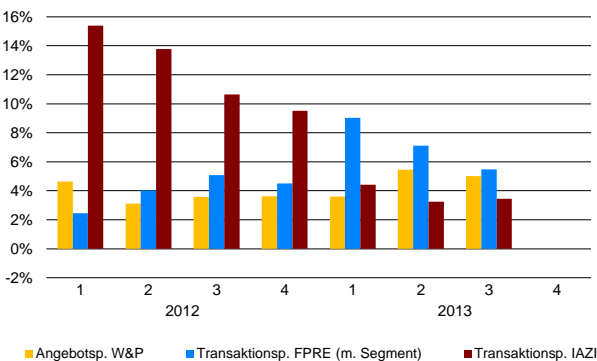
Segment	FPRE(1)		W&P(2)
	2013	2014	2014
Unteres	↗	↗	
Mittleres	↗	↗	
Gehobenes	↘	→	
Gesamt	↗	↗	2.2%

Quelle: Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

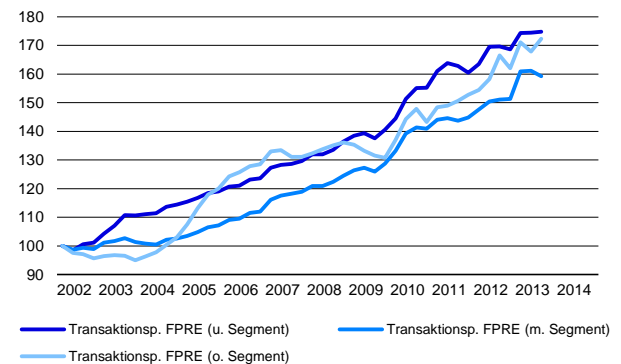
Preisindizes EFH Schweiz (38)



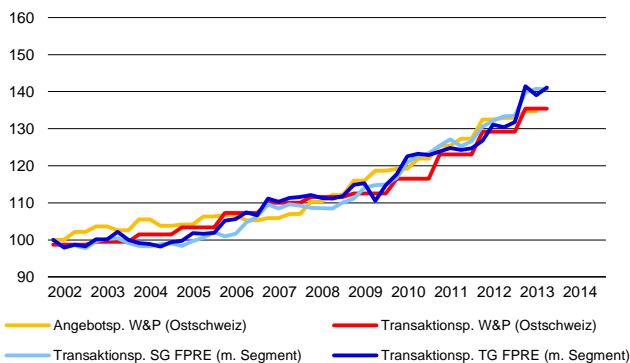
Preisindizes EFH (Veränderung p.a.)



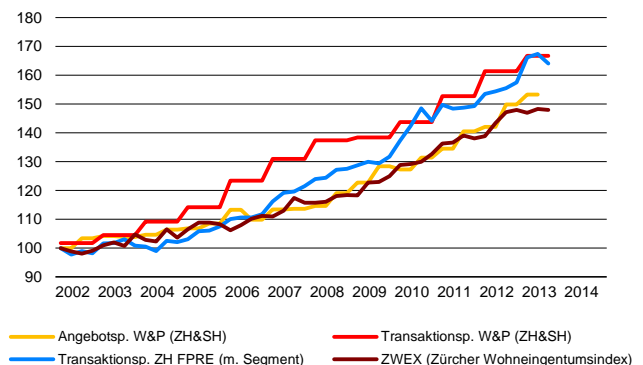
(39) Verschiedene Preissegmente EFH Schweiz (40)



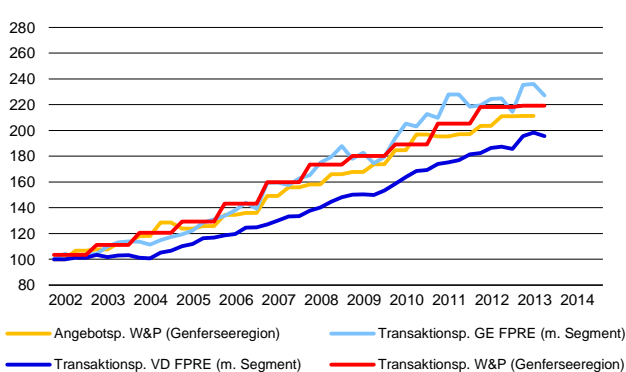
Preisindizes EFH Region Ostschweiz



(41) Preisindizes EFH Region Zürich (42)



Preisindizes EFH Region Genfersee (43)



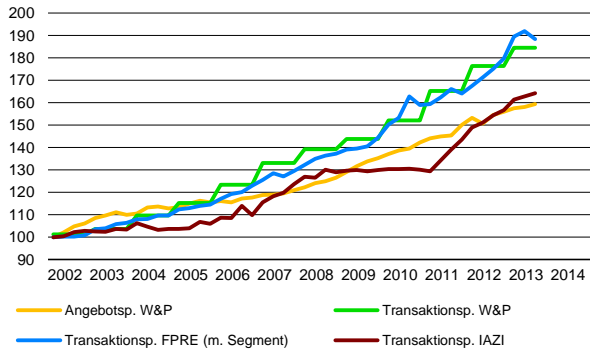
Quellen (gesamte Seite): Credit Suisse, Fahrländer Partner, IAZI, Wüest & Partner.

Prognosen Eigentumswohnungen (44)

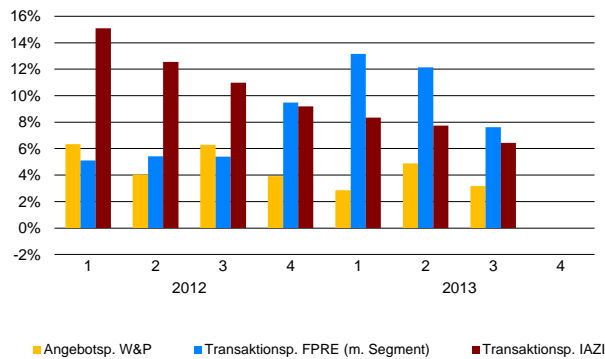
Segment	FPRE(1)		W&P(2)
	2013	2014	2014
Unteres	↗	↗	
Mittleres	↗	↗	
Gehobenes	↘	↘	
Gesamt	↗	↗	1.2%

Quelle: Fahrländer Partner, Wüest & Partner.

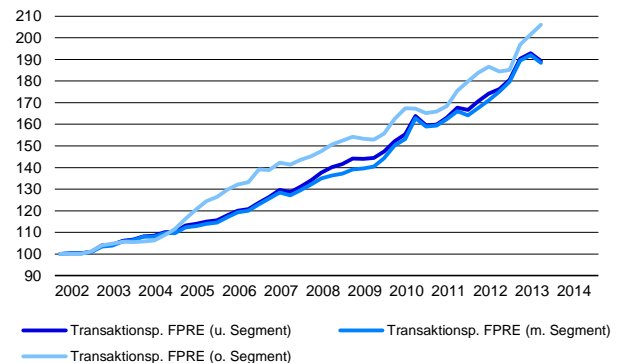
Preisindizes EWG Schweiz (45)



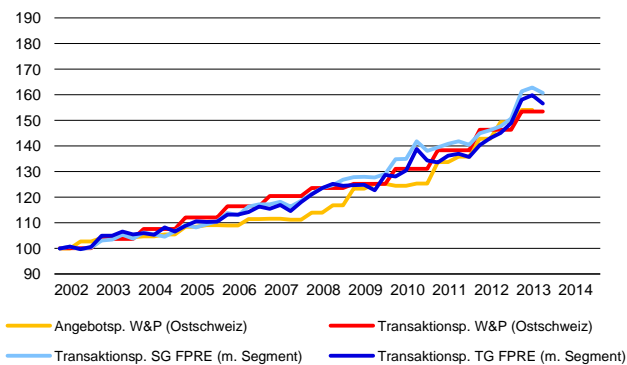
Preisindizes EWG (Veränderung p.a.)



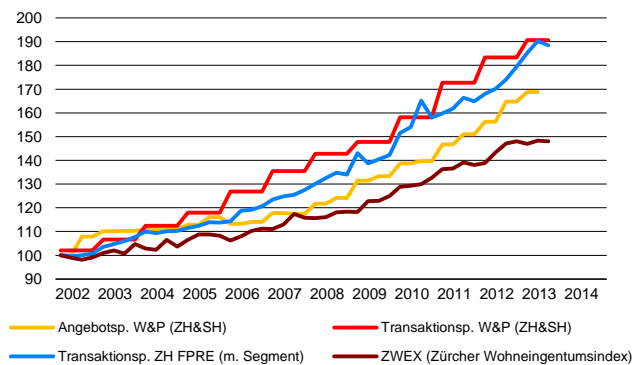
(46) Verschiedene Preissegmente EWG Schweiz (47)



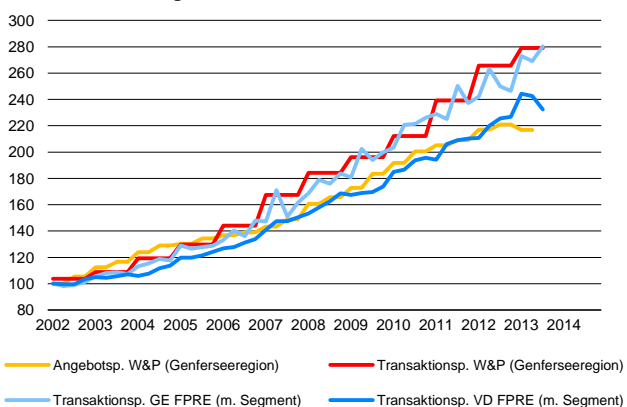
Preisindizes EWG Region Ostschweiz



(48) Preisindizes EWG Region Zürich (49)



Preisindizes EWG Region Genfersee (50)



Quellen (gesamte Seite): Credit Suisse, Fahrländer Partner, IAZI, Wüest & Partner.

Preiserwartungsindizes HEV-FPRE: 2. Quartal 2013

(51)

Region	EWG (1)	EFH (2)	MWG (3)	BUE (4)	MFH (5)	BGH (6)
Genfersee	-3.4 ↘	-15.4 ↘	14.9 ↘	-61.4 ↘	25.7 ↘	-16.7 ↗
Jura	19.8 ↗	49.9 ↗	46.2 ↗	-32.2 ↗	63.3 ↘	2.6 ↘
Mittelland	39.2 ↗	39.1 ↗	26.0 ↗	-32.3 ↗	66.5 ↗	-8.6 ↗
Basel	29.7 ↗	16.0 ↘	31.6 ↗	-68.8 ↘	67.4 ↗	-17.8 ↗
Zürich	33.5 ↗	34.0 ↗	32.9 ↗	-69.0 ↘	47.2 ↘	-27.1 ↘
Ostschweiz	39.3 ↗	47.7 ↘	22.8 ↗	-36.4 ↘	60.5 ↗	-2.7 ↗
Alpenraum	29.3 ↗	19.7 ↗	-2.2 ↘	-27.6 ↗	20.0 ↘	-31.4 ↘
Südschweiz	8.3 ↗	21.4 ↗	-4.3 ↘	-39.0 ↗	14.6 ↘	-22.8 ↗
Schweiz	27.7 ↗	25.6 ↗	27.6 ↗	-63.5 ↘	50.7 ↘	-22.9 ↘
Schweiz 1986 - 2013*	21.4	14.8	24.5	-52.6	35.4	-25.3

(1) Eigentumswohnungen, (2) Einfamilienhäuser, (3) Mietwohnungen, (4) Büroflächen, (5) Mehrfamilienhäuser, (6) Büro- und Geschäftshäuser; * (3) und (4) seit 2012.

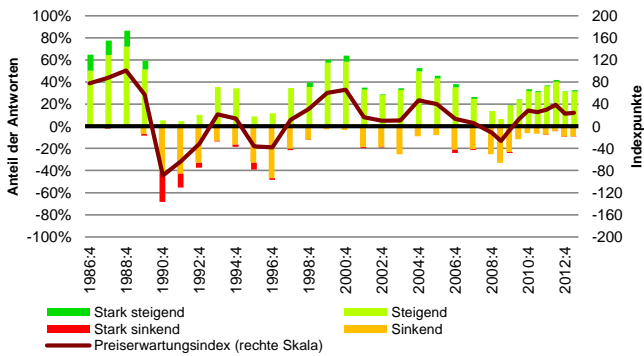
Sowohl in der Immobilienumfrage des HEV Schweiz als auch in derjenigen von Fahrli & Partner beurteilen Experten die vergangene und die erwartete Preisentwicklung anhand der Attribute «stark sinkend», «sinkend», «stabil», «steigend» und «stark steigend». Auf Basis der Einschätzungen der zukunftsgerichteten Fragen zur Preiserwartung werden die sechs Preiserwartungsindizes berechnet.

Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Wohneigentum

Preiserwartung

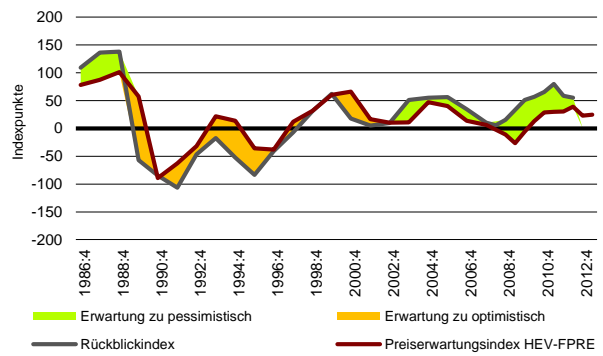
(52)



Anmerkung: Strukturbrüche im 4. Quartal 1996 und im 4. Quartal 2008.
Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Vergleich Erwartungen und Rückblick

(53)

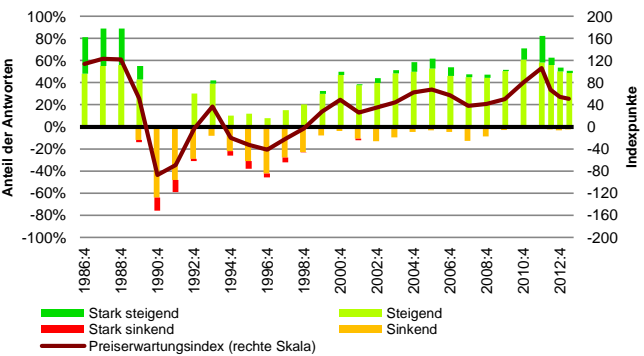


Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Mehrfamilienhäuser

Preiserwartung

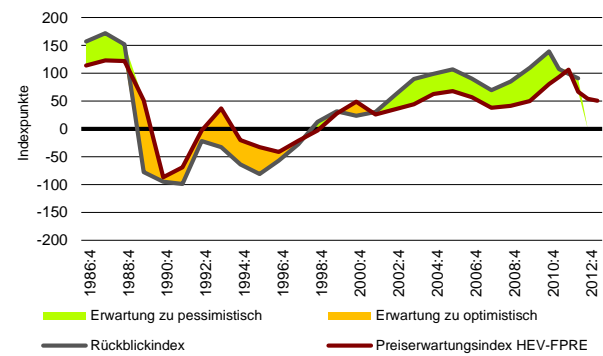
(54)



Anmerkung: Strukturbrüche im 4. Quartal 1996 und im 2. Quartal 2012.
Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Vergleich Erwartungen und Rückblick

(55)

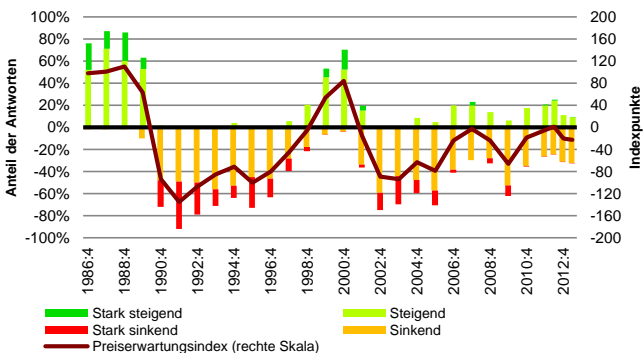


Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Büro- und Geschäftshäuser

Preiserwartung

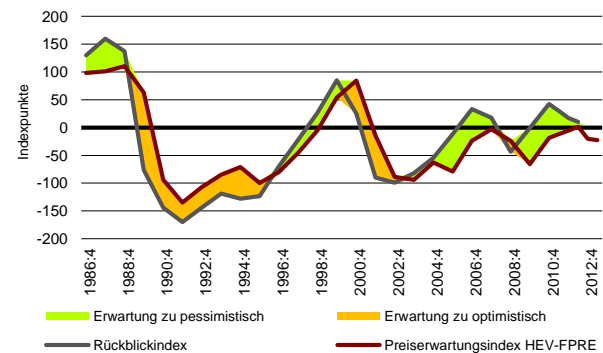
(56)



Anmerkung: Strukturbrüche im 4. Quartal 1996 und im 2. Quartal 2012.
Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Vergleich Erwartungen und Rückblick

(57)



Quelle: HEV Schweiz / FPPE.

Glossar	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Veränderung in % ggü. Vorjahresquartal	Angebotsmieten 1-5 Zimmerwohnungen Angebotsmieten Büroflächen Angebotsmieten neue/bestehende Whg	Wüest & Partner Wüest & Partner Homegate	3. Quartal 2013 3. Quartal 2013 3. Quartal 2013
2			Wüest & Partner IAZI Fahrländer Partner	2013 3. Quartal 2013 3. Quartal 2013
	Mittleres Segment			
3-5	Vgl. Prognosen unten			
6-9	Vgl. Metaanalyse Konjunktur		Fahrländer Partner	Link
10	Quartalsweise Abbildung von Monatsdaten		BFS, BFM	2. Quartal 2013
11			BFM	2013
12			BFS	2012
13	Vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2013		BFS	2012
14	Vgl. Prognosen unten			
15	Veränd. ggü. Vorjahresquartal, gleitende Mittel		SNB	4. Quartal 2012
16	Nominale Veränd. ggü. Vorjahresquartal		Credit Suisse, SBV	3. Quartal 2013
17			SBV	3. Quartal 2013
18			BFS	1. Halbjahr 2013
19	Vgl. Metaanalyse Konjunktur		Fahrländer Partner	Link
20	Vgl. Metaanalyse Konjunktur		Fahrländer Partner	Link
21			SNB	07.10.2013
22-23			SNB	2013
24	Vgl. Prognosen unten			
25			Homegate Wüest & Partner	3. Quartal 2013 3. Quartal 2013
26			SNB/W&P	1. Halbjahr 2013
27			Homegate	3. Quartal 2013
28	Basisszenario Dezember 2012. Kartengrundlage		Fahrländer Partner BFS Geostat/Swisstopo	Dezember 2012
29	Vgl. Prognosen unten			
30			SNB/W&P	1. Halbjahr 2013
31	Vgl. Metaanalyse Konjunktur		Fahrländer Partner	Link
32			Colliers	2013
33			SIX SwissExchange Wüest & Partner	Oktober 2013 Oktober 2013
34			IAZI	3. Quartal 2013
35			Colliers	2013
36	Basisszenario Dezember 2012. Kartengrundlage		Fahrländer Partner BFS Geostat/Swisstopo	Dezember 2012
37	Vgl. Prognosen unten			
38-43			Fahrländer Partner Wüest & Partner IAZI	3. Quartal 2013 2013 3. Quartal 2013
44	Vgl. Prognosen unten			
45-46			Fahrländer Partner Wüest & Partner IAZI	3. Quartal 2013 2013 3. Quartal 2013
47			Fahrländer Partner	3. Quartal 2013
48-50			Fahrländer Partner Wüest & Partner IAZI	3. Quartal 2013 2013 3. Quartal 2013
51-57			HEV Schweiz/FPRE	2. Quartal 2013
Prognosen		Swiss Issues Immobilien, Monitor Immobilien-Almanach Schweiz 2013 Immomonitoring Hochbauprognose 2012-2018	Credit Suisse Fahrländer Partner Wüest & Partner BAKBASEL	2. Quartal 2013 2013 2014 1 2012

Disclaimer Fahrländer Partner Raumentwicklung (FPRE) erstellt die Metaanalyse Immobilien mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Die Konjunktur-Daten sind jeweils der aktuellen Metaanalyse Konjunktur zu entnehmen.

Impressum Die Metaanalyse Immobilien wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler.
Die Metaanalyse Immobilien kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:
http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp

Sponsoring Die Metaanalyse Immobilien ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kontakt Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
meta@fahrlaenderpartner.ch
www.fahrlaenderpartner.ch
